

## Protokoll der Vorstandssitzung am 10.11.2004, 18:00 Uhr im Alt-Köln am Dom

anwesend:

vom Vorstand: Henry Jahn, Helmut Urbach, Marc Lehnen, Manfred Linden, Siegfried Schaarschmidt

als Mitglieder: Oliver Bimmermann, Lars Øster Nolden, Bernd Schröder (hosp.)

es fehlten (z.T. sogar entschuldigt): Thomas Brauckmann, Prof. Raphael Breidenbach, Dirk Breuckmann, Heinz-Ludwig Busbach, Walter Engelmann, Ralf Günther, Ewald Kappes, Wilfried Wolters.

1. Der Präsident Henry Jahn eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr und bestimmt Siegfried Schaarschmidt zum Protokollführer, weil Walter Engelmann verhindert ist.
2. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern vor. Ebenso gibt es keine Tagesordnung für die heutige Sitzung.
3. Nach stundenlanger phantasieloser Diskussion wird einstimmig der neue Name der richtungweisenden neuen Kölner Gesellschaft mit "Fründe vum Alt-Kölle" festgelegt.
4. Alle Vorstandsmitglieder zahlen eine Aufnahmegebühr von € 22. Einstimmig.
5. Mitgliederbetreuer Marc Lehnen wiegelt die Mitglieder gegen den Vorstand auf und initiiert unsinnige Anfragen (er schickt anständige Mitglieder – Lars Nolden - vor) bezüglich Teilnahme der Mitglieder an Vorstandstouren und finanzielle Unterstützung für die geplante Mitgliedertour. Präsident und Vizepräsident weigern sich, darüber abstimmen zu lassen.
6. Ideen zur Satzung sollten bis zum 30. Februar (Wunschdatum von Helmut Urbach) bei Henry Jahn oder Helmut Urbach eingereicht werden.
7. Die Weihnachtsfeier bei unserem hochgeschätzten Herrn Senatspräsidenten Dirk Breuckmann rückt näher. Bitte den 28.12.2004 vormerken. Die Einladung mit Rückantwort erstellt unser Schriftführer Walter Engelmann. Bei den Herren ist Abendgarderobe erwünscht (nähere Details gibt Helmut Urbach gerne auf Anfrage bekannt). Jedes Ehepaar soll ein kleines Geschenk im Werte von € 15 mitbringen. Die Mitglieder nehmen bitte an einem Stehtisch Platz. Jugendliche Mitglieder sind für Programmpunkte verantwortlich.
8. Vizepräsident Helmut Urbach schlägt vor, dass jedes Mitglied und Vorstandsmitglied so viele Orden der eigenen Gesellschaft mitbringt, damit alle von allen einen verliehen bekommen (verstanden??)
9. Manfred Linden ermahnt den Mitgliederbetreuer Marc Lehnen, doch endlich das Mitglied Oliver Bimmermann einzufangen.
10. Das Mitglied Lars Nolden unterbricht einfach zwei Vorstandsmitglieder (Mundschenk Manfred Linden und Helmut Urbach). Wird vom Präsidenten ermahnt.
11. Manfred Linden legt der Gesellschaft nahe, das Burgunderfest in Bad-Neuenahr/Ahrweiler am 23.7.2005 zu besuchen.
12. Helmut Urbach regt an, am 10.11.2005 einen Martinszug mit dem Schoko-Express zu veranstalten. Die Mitglieder basteln unter Anleitung durch den Mitgliederbetreuer Laternen für die Vorstandsmitglieder.
13. 18:48 Oliver Bimmermann trifft ein.
14. Es entsteht Krisenstimmung. Vizepräsident Helmut Urbach verlässt pausenlos mit seinem Handy am Ohr die Sitzung. Zeitweise sind dadurch Mitglieder und Vorstandsmitglieder in gleicher Anzahl anwesend. Wegen der Unberechenbarkeit unseres Mitgliederbetreuers besteht objektiv durchaus die Gefahr der unverhofften Abwahl des auf Lebenszeit gewählten Vorstandes oder andere Schweinereien. Aus diesem Grunde wird Präsident Henry Jahn für diese Sitzung mit dreifachem Stimmrecht ausgestattet. Eine Abstimmung hierüber war aus Sicherheitsgründen entbehrlich.

15. Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Helmut Urbach wird einstimmig beschlossen, dass Corps-à-la-Suite-Chef Heinz-Ludwig Busbach zur Weihnachtsfeier stiftet:

Für einfache Mitglieder je 1 kleinen Brezel  
Für hospitierende Mitglieder 1 Schwarzbrot  
Für Vorstandsmitglieder je 1 großen Kranz mit Persipan  
Für die Damen des Vorstandes je 1 Zopf.

16. Manfred Linden verlässt die Sitzung um 19:03, um pünktlich zurück ins Ahrtal zu gelangen. Der Abend hat ihm Spaß gemacht, doch quält ihn ein Problem: Seine Frau hat die kurzfristige Ausreise nach Köln nur gestattet, weil Manfred ihr glaubhaft versichern konnte, er bringe den neuen Halsorden und die neue Gesellschaftsmütze mit...
17. Im Hinblick auf das unverständliche Fehlen einiger Vorstandsmitglieder kommt der Verdacht auf, dass das Mitglied Oliver Bimmermann Vorstandsmitglieder bewusst ausgeladen hat.
18. Mundchenk Manfred Linden kommt zurück, die Deutsche Bahn hat Verspätung.
19. Für Oliver Bimmermann wird unter vehementem Protest des Schatzmeisters Sigi Schaarschmidt die Aufnahmegebühr von € 11 erlassen. Damit ist allerdings die lebenslange Saalmiete im Alt-Köln am Dom abgegolten.
20. Oliver Bimmermann schürt die Generationenkonflikte in unserer Gesellschaft und bezeichnet unseren rüstigen Schriftführer Walter Engelmann in dessen Abwesenheit als sehr alt.
21. Marc Lehnen beantragt schon wieder € 50 für die Mitgliedertour – wiederum abgelehnt.
22. Oliver Bimmermann verlässt schon wieder die Sitzung (19:37). Macht was er will.
23. Helmut Urbach besorgt für die Weihnachtsfeier einen wunderschönen Blumenstrauß für die charmante Gattin unseres Gastgebers.
24. Oliver Bimmermann präsentiert einen neu kreierten Probegapen, den FK-Präsident am Folgetag zum Verzehr erhält. Er schleimt sich wieder beim Präsidenten ein und lässt diesen Probeessen – tut unser Henry gerne.
25. Vorstandsmitglieder und Mitglieder der FRÜNDE VUM ALT-KÖLLE werden am 11.11.2004 im Alt-Köln am Dom nicht abgewiesen.
26. Marc Lehnen fragt an, ob unsere Gesellschaft ein Tanzpaar habe. Der gesamte Vorstand ist ratlos...
27. Präsident Henry Jahn schreibt als Ex-Musiker unser neues Gesellschaftslied.
28. Irgendwann zwischen 22:55 und 0:15 muss irgendjemand die Sitzung beendet haben. Es könnte der Präsident gewesen sein.

Die nächste Vorstandssitzung (auch Mitglieder dürfen wieder kommen) findet statt am Donnerstag den 8.12.2004 um 19:00 Uhr im Alt-Köln am Dom.



Siegfried Schaarschmidt